

Susanne Fröhlich, Constanze Kleis

Weltretten für Anfänger

Von guten Vorsätzen, miesen CO2-Bilanzen
und meinem Versuch, ein besserer Mensch zu werden

Umfang: 192 Seiten

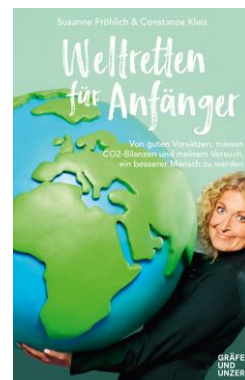
Format 13,5 x 21 cm, Hardcover

Preis: 17,99 € (D) / 18,50 € (A) / 24,50 SFr

ISBN: 978-3-8338-7064-4

Erscheinungstermin: Januar 2020

 Auch als
eBook
erhältlich.



Ziemlich schadstofffrei und sehr Fröhlich –

Von guten Vorsätzen, miesen CO2-Bilanzen und dem Versuch, ein besserer Mensch zu werden

Kein Zweifel: Unser Planet ist auf dem direkten Weg in die Palliativstation. Und wir sind es, die ihn so weit gebracht haben. Mit unserem ausufernden Konsum, mit Flugreisen, Mikroplastik-Peelings, Erdbeeren im Dezember, mit Schweinefleisch für drei Euro das Kilo und Billig-Mode – um nur einige aus der unendlich langen Liste unserer alltäglichen Umweltsünden zu nennen. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute: Da wir es selbst sind, die so emsig an dem Ast sägen, auf dem wir leben, können wir selbst auch etwas daran ändern. Doch genau das ist leichter gesagt als getan! In ihrem neuen, bei Gräfe und Unzer erschienenen Buch **Weltretten für Anfänger** stellen sich Susanne Fröhlich und Constanze Kleis dem großen Thema Nachhaltigkeit auf ganz persönliche Weise.

Wieso ist es so kompliziert, das Richtige zu tun und was genau muss man dafür einkaufen? Wem kann man noch trauen, wenn sich dauernd die Koordinaten ändern, wenn gestern die Papiertüte noch gut war, und heute schon wieder Umweltsünde sein soll? Und muss ich es sogar vor mir selbst verschweigen, wenn ich konsequent inkonsequent bleibe? Gewohnt undogmatisch und lebensnah erzählen die Autorinnen, wie man als Neuling auf dem Zweiten Bildungsweg im Weltretten-Klassenzimmer durchaus auch mal aus den rasanten Kurven fliegen kann, die einem dieses Lebens-Schulfach serviert. Wie man dauernd in irgendwelchen Fettnäpfchen strandet, es sowieso nicht allen Recht machen kann und man beim Klima- und Tierschutz schneller als Spaßbremse gilt, als man ‚Dinkelknäcke‘ sagen kann. Aber sie erzählen auch, wie nur gelingt, was man auch versucht.

Da will man die Welt retten und stellt fest, dass das Superheldinnenkostüm, das man sich da übergestreift hat, leider auch aus Vollplastik ist. Trotzdem haben Susanne Fröhlich und Constanze Kleis versucht, einmal einfach nur das Richtige zu tun. Dann eben in Biobaumwolle. Es geht um letzte Strohhalme, darum, wie man mehr als nur einmal seine Unschuld verlieren kann, um Bad-Hair-Days, konsequente Inkonsequenz, moralische Dilemma, um Sonntagskleider und Sonntagsbraten und überhaupt um einfach alles. Denn beim Weltretten gibt es keine Nebenrollen, sondern nur Hauptdarsteller. Und das ist manchmal lustig und manchmal traurig aber immer zukunftssträchtig!

Susanne Fröhlich ist Schriftstellerin und Journalistin und arbeitet unter anderem für den Hessischen Rundfunk. Seit 2005 moderiert sie die MDR-Literatursendung „Fröhlich lesen“. Ihre Sachbücher und Romane wurden alle zu Bestsellern, darunter das „Moppel-Ich“ mit über 1 Million verkauften Exemplaren.

Constanze Kleis ist Buchautorin und Journalistin, unter anderem für die myself, Für Sie, Donna, FAZ und Freundin. Als Schriftstellerin veröffentlichte sie zuletzt „Sonntag - alles über den Tag, der aus der Reihe tanzt“ und zusammen mit Susanne Fröhlich mehrere erfolgreiche Bücher.